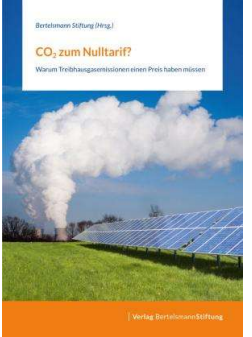





 <p>Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) <b>Typisch Stadt, typisch Land?</b> Analysen und Perspektiven für Kommunen im demografischen Wandel</p> <p>Verlag BertelsmannStiftung</p>	<p><b>Typisch Stadt, typisch Land?</b></p> <p>Analysen und Perspektiven für Kommunen im demografischen Wandel</p> <p>Bertelsmann Stiftung (Herausgeber) Gütersloh 3/2022</p> <p>ISBN 978-3-86793-946-1</p> <p>116 Seiten</p> <p>Aktueller Standort: Bernd Teuber</p>	<p>Jede Stadt, jede Gemeinde ist anders. Dennoch: Die demografischen Entwicklungen, sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder das jeweilige regionale Umfeld sind ähnlichen Gruppen zuzuordnen. Die Publikation "Typisch Stadt, typisch Land?" schafft Transparenz über den vielfältigen Wandel in den Kommunen. Sie definiert elf Demogräetypen und gruppiert damit Städte und Gemeinden auf der Basis vergleichbarer Kennzahlenausprägungen. Der Band identifiziert Herausforderungen und entwickelt Perspektiven für zukunftsrelevante Handlungsfelder wie Stadtentwicklung, Mobilität, Digitalisierung, Gezüchtete, Partizipation, Familien- oder Seniorenpolitik.</p> <p>Die Studie ergänzt die Daten und Auswertungen, die bereits 2020 differenziert auf dem Portal "wegweiser-kommune.de" unter "Typisierung" veröffentlicht wurden. Sie fasst die Ergebnisse zusammen, greift aktuelle Entwicklungen wie den Klimawandel oder die Corona-Pandemie auf und ermöglicht einen Überblick über die regional sehr heterogenen Entwicklungen.</p>
 <p>Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) <b>CO<sub>2</sub> zum Nulltarif?</b> Warum Treibhausgasemissionen einen Preis haben müssen</p> <p>Verlag BertelsmannStiftung</p>	<p><b>CO<sub>2</sub> zum Nulltarif?</b></p> <p>Bertelsmann Stiftung (Herausgeber), Gütersloh 2021,</p> <p>ISBN: 978-3-86793-933-1,</p> <p>272 Seiten</p> <p>Aktueller Standort: Bernd Teuber</p>	<p>Um den Klimawandel abzubremsen, ist es zwingend erforderlich, die Treibhausgasemissionen zu verringern. Ein Instrument hierfür ist ein höherer Preis für Emissionen. Dieses Buch beschreibt unterschiedliche Ansätze dieser Bepreisung, ihre Ziele sowie ihre unerwünschten Nebeneffekte und die daraus resultierenden Zielkonflikte. Diskutiert werden zudem wirtschaftspolitische Instrumente, mit denen sich negative Folgen eines höheren Emissionspreises mildern lassen. Der Text analysiert mithilfe zahlreicher Abbildungen die gesamtwirtschaftlichen Effekte eines Preises für Treibhausgasemissionen und ist als Einführung in die volkswirtschaftlichen Aspekte des Klimawandels gedacht. Er richtet sich an interessierte Praktiker:innen in Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie an Studierende, Lehrkräfte sowie umwelt- und wirtschaftspolitisch interessierte Bürger:innen. Alle Begriffe und Konzepte werden leicht verständlich erklärt – ökonomische Vorkenntnisse sind daher nicht erforderlich.</p>

	<p><b>Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2021</b></p> <p>Transparenz schaffen - Governance stärken</p> <p>Felicitas Sander, Davin Patrick Akko, Kathrin Bock-Famulla, Anne Münchow, Julia Schütz</p> <p>Verlag Bertelsmann-Stiftung 12/2021</p> <p>ISBN 978-3-86793-936-2</p> <p>432 Seiten</p> <p>Aktueller Standort: Bernd Teuber</p>	<p>Alle zwei Jahre berichtet der "Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme" - im Herbst 2021 zum achten Mal - über den Stand der frühkindlichen Bildung in den deutschen Bundesländern. Die 16 einzelnen Länderprofile mit den jeweiligen Stärken und Entwicklungsbedarfen der Kindertagesbetreuung basieren auf dem Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme, das seit 2008 kontinuierlich den Status quo und die Entwicklung der Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) beobachtet. Der Länderreport hat sich in der Politik, bei Ministerien, Verbänden und der Wissenschaft als Standardwerk etabliert und bietet auch für die bildungsinteressierte Öffentlichkeit wichtige Informationen. Neben den umfassenden Länderprofilen enthält der Report Analysen neuer Herausforderungen und Trends sowie einen ausführlichen Tabellenanhang, der auch Bundesländervergleiche ermöglicht. Die diesjährigen Auswertungen werden durch Prognoseergebnisse des erstmals veröffentlichten "Fachkräfte-Radars für KiTa und Grundschule" der Bertelsmann Stiftung ergänzt. Der Fachkräfte-Radar zeigt in datenbasierten Szenarien, wie sich Bedarf und Angebot an KiTa-Fachkräften bis 2030 entwickeln könnten. Ein weiterer Schwerpunkt der 2021-Ausgabe liegt auf den Effekten der Bundesländer-Maßnahmen im Rahmen des "Gute-KiTa-Gesetzes" - analysiert wurde, welche bisherigen Veränderungen sich in den aktuellen Kinder- und Jugendhilfe-Daten zeigen, die auf die Maßnahmen zur Verbesserung der Personal- und Leitungsausstattung zurückgeführt werden könnten.</p>
	<p><b>Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter:</b></p> <p>Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen</p> <p>Bastian Walther, Iris Nentwig-Gesemann, Florian Fried</p> <p>Verlag Bertelsmann Stiftung 4/2021</p> <p>ISBN 978-3-86793-930-0</p> <p>180 Seiten</p> <p>Aktueller Standort: Bernd Teuber</p>	<p>Was zeichnet aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter einen guten Ganztag aus? Welche Erfahrungen und Erlebnisse sind für sie von Bedeutung? Worüber beschwerten sie sich, was loben sie und welche Verbesserungsvorschläge machen sie? Diesen Fragen hat sich das Forschungsteam Bastian Walther, Iris Nentwig-Gesemann und Florian Fried gewidmet und Kindern dazu das Wort gegeben. Dabei wurden 14 Qualitätsdimensionen eines „guten“ Ganztags aus Kindersicht rekonstruiert. Die Studie folgt den Kernprinzipien einer dokumentarischen Kindheitsforschung und erkennt Mädchen und Jungen als Subjekte von Forschung und Qualitätsentwicklung an. Die Autor:innen diskutieren im Kontext zunehmender Institutionalisierung von Kindheit, welche Potenziale mit dem Ganztag verbunden sein können und vor welchen Herausforderungen sein Ausbau steht, wenn das Wohlergehen, das Glück und die Rechte der Kinder ins Zentrum gestellt werden. Beauftragt von der Bertelsmann Stiftung, wurde diese Kinderperspektivenstudie realisiert mit Unterstützung des Arbeiterwohlfahrt Bundesverbands, der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung Mercator.</p>

	<p><b>Bürgermeister und interne Kommunikation</b></p> <p>Bürgermeisterpraxis</p> <p>Kommunal- und Schul-Verlag Wiesbaden, 9/2020</p> <p><b>ISBN 978-3-8293-1530-2</b></p> <p>274 Seiten</p> <p>Aktueller Standort: Bernd Teuber</p>	<p>Eine gelungene interne Kommunikation ist für Bürgermeister*innen oder Landrät*innen immens wichtig: Die Leistung einer Verwaltung und damit mittelbar deren Bild in der Öffentlichkeit fußt letztlich auf dem Zusammenwirken von Menschen. Damit dieses Zusammenwirken funktioniert, ist eine gelungene Kommunikation im Haus wichtig. Läuft es da drunter und drüber, ist die Saat für internes Misstrauen, Missverständnisse, Missmanagement und Miss(verwaltungs)wirtschaft gelegt - und damit letztlich für Misserfolg. Das ist umso wichtiger, als heute nicht mehr die alte obrigkeitsstaatliche, streng nach Befehl und Gehorsam hierarchisierte Verwaltung gefordert ist, sondern eine mitdenkende und von ihrer Arbeit überzeugte Verwaltung - Good Governance beginnt schon bei der Sacharbeit. Daher geht es für die moderne Verwaltung nicht nur darum, im Rahmen der externen Kommunikation zu glänzen und den Schein zu wahren, sondern auch nach innen eine positive Unternehmens- oder vielmehr Verwaltungskultur zu schaffen. Die Wahrnehmung der Verwaltung von innen und die Mitarbeiterzufriedenheit haben viel mit Kommunikation zu tun. Daher ist die interne Kommunikation ein wichtiger zweiter Pfeiler der kommunalen Verwaltungskommunikation. Johannes Latsch ist Pressereferent des Main-Taunus-Kreises und war früher als Journalist tätig. Zudem ist er Gastdozent für Krisenkommunikation an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz des Bundes und gibt Seminare und Trainings.</p>
--	---	--

	<p><b>Recht der Ratsfraktionen</b></p> <p>Kommunal- und Schul-Verlag Wiesbaden, 2/2021</p> <p>ISBN 978-3-8293-1642-2</p> <p>274 Seiten</p> <p>Aktueller Standort: Bernd Teuber</p>	<p>Bei allen kommunalpolitischen Entscheidungen kommt den Fraktionen in den Gemeinden, Städten und Landkreisen immer größere Bedeutung zu. Die Fraktionen sind in den Kommunen und Landkreisen die politischen Entscheidungsträger. Das Werk Recht der Ratsfraktionen nimmt eine genaue Betrachtung des Fraktionsrechts für Gemeinden, Städte und Landkreise vor. Einen Schwerpunkt bilden die kommunalverfassungsrechtlichen Rechte der Fraktionen, die im Überblick für alle Flächenbundesländer erörtert werden. Zusätzlich beinhaltet das Werk die derzeit wohl umfassendste Darstellung des hochsensiblen Themas der Finanzierung der Fraktionen auf kommunaler Ebene. Die aktuelle Rechtsprechung und das neue Schrifttum sind eingearbeitet sowie ein Hinweis auf die Nutzung der Social Media für die Arbeit der Fraktionen und der damit verbundenen Gefahren. Der informativen Einführung folgt ein Überblick, der die gesetzlichen Regelungen zum Fraktionswesen und die Bedeutung der Fraktionen aus Sicht der Gemeindevertretung, des Gemeinderatsmitglieds, des Wählers und der Parteien veranschaulicht. Im Rahmen der Beschreibung über die Bildung, Mitgliedschaft und Beendigung von Fraktionen wird deren Charakter als freiwilliger Zusammenschluss von Ratsmitgliedern mit gemeinsamer politischer Grundüberzeugung betont. Ein Abschnitt zum Geschäftsordnungsrecht trägt den Rechten und Pflichten der Fraktionen Rechnung. Wegen der einschneidenden Wirkungen werden die rechtlichen Voraussetzungen eines Fraktionsausschlusses besonders gewürdigt. Mit diesem Titel werden Bedeutung, Rechtsnatur und Begriff, Rechte und Pflichten, Einbindung in die Kommunalverfassungen, Ausschluss sowie Finanzierung der Fraktionen anschaulich aufgezeigt. Diese Ausgabe zeichnet sich dadurch aus, dass hier die länderübergreifenden Grundsätze unter Berücksichtigung einzelner länderspezifischer Regelungen dargestellt werden. Die aktuelle Rechtsprechung und das neue Schrifttum sind eingearbeitet. Inhalt der neuen Auflage sind nach wie vor Streitigkeiten um die Zulassung zu öffentlichen Einrichtungen, die Besetzung kommunaler Gremien und die Finanzierung der Fraktionen ebenso wie die Auseinandersetzungen um Rechte von Fraktionen extremistischer, aber verfassungsrechtlich nicht verbotener Parteien. Die im Jahr 2020 allgegenwärtige Coronapandemie hat zu einer Neubewertung der Zulässigkeit von Video- und Telefonkonferenzen in einer Reihe von Bundesländern geführt. In kompakter Form informiert "Recht der Ratsfraktionen" kompetent, praxisnah, anschaulich und leicht verständlich insbesondere alle Ratsmitglieder, Kommunalpolitiker, Mandatsträger, Fraktionen, Parteien, Verwaltungsgerichte und Rechtsanwälte. Der Autor Prof. Dr. Hubert Meyer ist Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Niedersächsischen Landkrestages und mit den Problemen der Materie bestens vertraut... Erfreulich ist, dass auch in die nunmehr vorliegende Auflage die aktuelle Rechtsprechung und neue Literatur zum Thema eingearbeitet wurden."</p>
--	--	--

	<p><b>Warum Europa eine Republik werden muss</b></p> <p>Piper Verlag, 2017</p> <p>ISBN 978-3-492-31192-2</p> <p>368 Seiten</p> <p>Aktueller Standort: Alfred Kraft</p>	<p>Ulrike Guérot, geb. 1964, Politikwissenschaftlerin, Gründerin und Direktorin des European Democracy Labs an der European School of Governance, eusg, in Berlin und seit Frühjahr 2016 Professorin und Leiterin des Departments für Europapolitik und Demokratieforschung an der Donau-Universität Krems/Österreich. Sie hat zwanzig Jahre in Thinktanks in Paris, Brüssel, London, Washington und Berlin zu Fragen der europäischen Integration und Europas in der Welt gearbeitet und kennt EU-Europa, seine Institutionen und Schwächen wie kein(e) zweite(r).</p>
--	--	---